

PROTOKOLL

Vollversammlung
Mittwoch, 06. November 2019, 18.03–20.45 Uhr
„Haus für Jugendverbände“, Güntherstr. 34, 22087 Hamburg

TOP 1 Begrüßung und Formalia

■ begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde. ■ stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde. Drei Mitglieder sind zzt. nicht stimmberechtigt: ■. Die Vollversammlung ist beschlussfähig, da zum jetzigen Zeitpunkt 11 Mitglieder bzw. 17 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Diesen Feststellungen wird nicht widersprochen.

Die Versammlung beschließt die Tagesordnung in der protokollierten Form (einstimmig).

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) berichtet der Vorstand über die Aktivitäten seit der letzten Vollversammlung am 06. Juni 2019.

Ergänzend berichtet ■ vom Austritt ■ zum 31. Dezember 2019. ■ begründet ihre Entscheidung wie folgt: „■“ Die Vollversammlung nimmt den Austritt ■ mit Bedauern zur Kenntnis.

■ aktualisiert den Berichtspunkt „Benennung von gemeinsamen Kandidat*innen der Jugendverbände in Jugendhilfeausschüsse (JHA)“. Die Bezirksversammlungen in Bergedorf und Hamburg-Mitte beabsichtigen, ihre Geschäftsordnungen so zu ändern, dass auch in diesen JHAs Stellvertretungen möglich werden. Die Bezirke werden in den nächsten Wochen oder Monaten die Jugendverbände anschreiben und um Personenvorschläge bitten. Mit großer Wahrscheinlichkeit werde dieser Prozess Anfang kommenden Jahres abgeschlossen sein, so dass eine Beschlussfassung durch eine Vollversammlung nicht möglich sein wird. ■ schlägt für diesen Fall vor, sinngemäß das Verfahren anzuwenden, welches bei der Nachbesetzung von stimmberechtigten Mitgliedern¹ angewendet wird. Auch auf Nachfrage erhebt niemand Einwände.

TOP 3 Haushalt

TOP 3.1 Jahresabschluss 2018

■ erläutert den Jahresabschluss 2018. Nicht zuletzt aus Datenschutzgründen wurde die Darstellung globalisiert. Die drei Haushalte (Allgemeiner Haushalt, Schulfahrten und Anschaffung einer Telefonanlage) wurden fristgerecht bei den jeweiligen Behörden abgerechnet. Die Verwendungsnachweisprüfungen bei den Schulfahrten (Behörde für Kultur und Medien (BKM)) sowie bei der Telefonanlage (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)) sind abgeschlossen; es gab keine Einwände. Der Allgemeine Haushalt befindet sich derzeit in der erweiterten Verwendungsnachweisprüfung (BASFI).

¹ Sollten im Verlauf einer Legislaturperiode Vertreter*innen der Jugendverbände aus dem JHA ausscheiden, so hat der Vorstand in angemessener Weise dafür zu sorgen, dass die Nachfolge geregelt wird. „Angemessen“ bedeutet mindestens: umgehende Information an die Mitgliedsverbände verbunden mit der Aufforderung, neue Kandidat*innen gegenüber dem Vorstand zu benennen. Der Vorstand ist beauftragt, aus dem Kreis der vorgeschlagenen Personen eine Person auszuwählen.

Die Vollversammlung nimmt den Jahresabschluss einstimmig entgegen.

TOP 3.2 Bericht der Rechnungsprüfer*innen

■ verweist auf den schriftlichen Bericht, hebt noch einmal die Nachvollziehbarkeit hervor und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Vollversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 3.3 Haushaltsplan 2020

■ erläutert den Haushaltsplan-Entwurf 2020. Durch den Austritt ■ werde der LJR € weniger bei den Mitgliedsbeiträgen einnehmen, als im Plan ausgewiesen. Die Mindereinnahmen sollen durch entsprechende Mehreinnahmen bei den Raummieten ausgeglichen werden.

Mit dieser Anmerkung beschließt die Vollversammlung den Haushaltsplan einstimmig.

TOP 4 Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung

TOP 4.1 Änderung der Satzung

■ stellt fest, dass heute nicht über die beantragten Änderungen abgestimmt werden kann, da nicht genügend Delegierte anwesend sind.

TOP 4.2 Änderung der Geschäftsordnung

■ stellt fest, dass jetzt 20 stimmberechtigte Delegierte bzw. 13 Mitglieder anwesend sind. ■ schlägt vor, heute nur über Änderungen der Geschäftsordnung abzustimmen, die keinen unmittelbaren Bezug zur Satzung haben. Für eine Änderung der Geschäftsordnung wird eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit benötigt, also 15 Ja-Stimmen.

■ beantragt, § 31 wie folgt zu fassen:

Anträge auf Aufnahme oder Ausschluss gemäß § 4 der Satzung des Landesjugendringes müssen mindestens 42 Tage vor der Vollversammlung in der Geschäftsstelle des Landesjugendringes vorliegen und mit der Einladung verschickt werden. Erhalten Anträge auf Aufnahme oder Ausschluss nicht die notwendige Mehrheit, können diese erst nach Ablauf von zwei Jahren erneut gestellt werden.

Für diesen Antrag stimmen elf Delegierte, vier enthalten sich, fünf stimmen mit nein.

■ stellt fest, dass dieser Antrag nicht das notwendige Quorum erreicht hat und deshalb abgelehnt wurde.

■ beantragt, § 56 wie folgt zu fassen:

Die beschlossenen Protokolle der Vollversammlung des Landesjugendringes sind grundsätzlich öffentlich und werden grundsätzlich auf der Website des LJR veröffentlicht. Auf Beschluss der Vollversammlung können Protokolle für nicht öffentlich erklärt werden.

Nach dem Hinweis, dass dieser Beschluss nicht rückwirkend gilt, wird der Antrag einstimmig angenommen.

■ beantragt, § 57 wie folgt zu fassen:

*Die Protokollentwürfe müssen mindestens enthalten: die Tagesordnung, die Anträge, das Ergebnis der Beratungen und bei Beschlüssen deren Wortlaut und die Abstimmungsergebnisse, sowie alle ausdrücklich zum Zwecke der Niederschrift abgegebenen Erklärungen. Dem in der Geschäftsstelle verbleibenden Originalprotokoll ist eine Liste der Teilnehmer*innen anzufügen.*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Wahlen

TOP 5.1 Wahl des Vorstandes

Folgende Personen werden vorgeschlagen: ■.

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

Die Vollversammlung beschließt, dass der Vorstand aus sechs Personen bestehen soll (17 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen).

Vor Eintritt in den Wahlgang stellt ■ fest, dass 20 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind. Laut § 13, Absatz 4 der Satzung wird im ersten Wahlgang eine absolute Mehrheit benötigt, also mindestens elf Ja-Stimmen.

In geheimer Wahl entfallen auf:

■ Ja-Stimmen, ■ Nein-Stimmen, ■ Enthaltungen

■ stellt fest, dass ■ im ersten Wahlgang gewählt wurden. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 5.2 Wahl der Rechnungsprüfer*innen

In offener Abstimmung werden ■ einstimmig gewählt.

■ nimmt die Wahl an.

[Die beiden nicht Anwesenden, ■ und ■, haben die Wahl zwischenzeitlich angenommen; ■ hat sich im Namen der Vollversammlung bei dem ebenfalls nicht anwesenden ■ für dessen ■ Amtszeit bedankt und ■ ein kleines Präsent überreicht.]

TOP 6 Anträge

Dieser TOP entfiel, da keine Anträge gestellt wurden.

TOP 7 Verschiedenes

Auf Nachfrage begründen ■ ihre drei vorgeschlagenen Änderungen der Satzung. Es schließt sich jeweils eine Diskussion an.

■ macht auf den Bertini-Preis aufmerksam. Unter dem Motto „Lasst euch nicht einschüchtern!“ werden Vorhaben ausgezeichnet, die sich gegen das Vergessen von Unrecht, gegen Gewalt und für ein gleichberechtigtes Miteinander einsetzen.

■ bedankt sich bei ■ für ihre geleistete Arbeit. Im Namen der Vollversammlung verabschiedet ■ die ausscheidenden Vorsitzenden und überreicht jeweils ein kleines Präsent.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt ■ die Sitzung.

Hamburg, 12. Dezember 2019

Für die Richtigkeit des Protokolls:

■
Versammlungsleiter ■

■
Versammlungsleiter ■

■
Protokollführer ■

2^a) Bericht des Vorstandes



- **Weiteres Gespräch mit der Behördenleitung (BASFI), 02.10.2019**
 - Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt
 - Mehr Mittel für die Jugendverbandsarbeit // SKA „Abfrage von Fördergeldern durch Landesjugendverbände“ (21/17649)
 - Förderung von Freiwilligendiensten
 - Weiterentwicklung der Juleica
 - Freiwilliges Engagement von Schüler*innen
- **Freiwilliges Engagement von Student*innen**
 - Gespräch mit dem Präsidenten der HafenCity-Universität (HCU)

2^b) Bericht des Vorstandes



- **Benennung von gemeinsamen Kandidat*innen der Jugendverbände in Jugendhilfeausschüsse**
- **Weiterentwicklung der Juleica: Teilnahme an der „Denkfabrik“ am 10.09.2019**
- **Aufruf zum Globalen Klimastreik am 20.09.2019**
- **Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung“**

2^c) Bericht des Vorstandes



- **Ferner:**
 - Parlamentarisches Sommerfest, 25. Juni 2019
 - Konferenz der LJRe, 16./17. September 2019, Schwerin
 - punktum 2/2019, Titelthema: „Was gibt's zu wählen?“ und 3/2019 „Mehr als Klima“
 - JL-Fortbildung „Übergänge im Jugendverband“
 - ASRF: bundesweite Fortbildung für Stadtführer*innen in Nürnberg (11.-13. Oktober 2019)
 - 3. Regenbogenparlament, 07. September 2019
 - DJH-Hauptversammlung und Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers, 15. Juni 2019
 - Engagementforum, 29. Oktober 2019
 - Fachtag „10 Jahre Eigenständige Jugendpolitik“, 30.10.2019
 - Vorstellung 18. Shell Jugendstudie